



Nach dem Motto „Stop Talking – Start Planting“ wird Cord Soehlke der Mund zugehalten.

Bild: Hauser

# Plant for the Planet

**Klimaschutz** Kinder werden zu Botschaftern.

**Tübingen.** Etwa 50 Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Tübingen haben sich am Freitag von Gleichaltrigen der Organisation „Plant-for-the-Planet“ zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausbilden lassen. Die Organisation wurde 2007 vom damals neunjährigen Schüler Felix Finkbeiner gegründet, nachdem er ein Klassenreferat über die Klimakrise gehalten hatte. Sein Vorbild war die 2011 verstorbene Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai, die 30 Millionen Bäume in 30 Jahren pflanzte. Das Ziel seiner Organisation ist, dass Kinder in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen und so gemeinsam als Weltfamilie für eine faire Zukunft kämpfen sollen. Das Motto: „Stop Talking – Start Planting“. Um dieses Ziel umsetzen zu können, gibt es auf der ganzen Welt

kostenlose Akademien, in denen Kinder und Jugendliche ermutigt werden sollen, sich zu engagieren. So haben die 9- bis 14-Jährigen am Freitag zuerst in einigen Workshops gelernt, was die Klimakrise überhaupt ist und was Klimaschutz bedeutet. Danach haben sie gemeinsam mit den Tübinger Basketballern drei Bäume gepflanzt, um dem Gesamtziel näher zu kommen. Als Abschluss des Tages haben sie noch einen eigenen Vortrag mit Lösungsvorschlägen zur Klimakrise gehalten, bevor sie schließlich vom Ersten Bürgermeister Cord Soehlke ihre Urkunden überreicht bekamen und zu Botschaftern ernannt wurden. Jetzt dürfen sie auch selbst andere Kinder und Jugendliche zu Botschaftern ausbilden, Vorträge an Schulen halten oder Gruppen bilden, um zu informieren. *Isabelle Hauser*